



Grünes Europa – aber wie?

Multimediale Präsentation in der Graf-Friedrich-Schule bietet Schülerinnen und Schülern Orientierung in der europäischen Klimadebatte

DIEPHOLZ/HILDESHEIM. – Hat die EU ein Konzept, das zur Bekämpfung des globalen Klimawandels taugt? Diese Frage stellte Politologin Ingo Espenschied am Mittwoch, den 15. Juni 2022, den Schülerinnen und Schülern des elften Jahrgangs am Gymnasium Diepholz im Rahmen der Europa-Projekttag ihrer Schulgemeinschaft und gab ihnen im Anschluss einen Überblick über die aktuelle Klimadebatte.

Das Europabüro des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser) hat gemeinsam mit dem Europäischen Informationszentrum Niedersachsen (EIZ) den ausgewiesenen Experten für deutsch-französische und europäische Beziehungen in die Schule eingeladen, um dort die insgesamt rund 230 Schülerinnen und Schüler über den aktuellen Stand der Klimadebatte in Europa zu informieren. Mit einer multimedialen Präsentation beantwortete er folgende Fragen wie beispielsweise: Wie ist der aktuelle Stand der Wissenschaft? Wer sind die größten Verursacher der Klimaerwärmung? Welche Lösungsansätze sind vielversprechend, und wo sind ihre Vor- und Nachteile?

Am Donnerstag, den 16. Juni 2022, wird die Veranstaltung für den 12. Jahrgang der Schule stattfinden. Ziel der Projekttag ist es, erforderliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, um Sach- und Werturteile im Zusammenhang mit Gedanken der Völkerverständigung erfassen, bewerten oder fällen zu können.

Hintergrundinformationen:

Das Europabüro des ArL Leine-Weser versteht sich als Anlaufstelle für alle in der Region Leine-Weser, die mehr über Europa wissen wollen. Dafür erschließen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäische Informationsquellen und organisieren Veranstaltungen zu europäischen Themen. In enger fachlicher Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung sowie dem Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Förderung des Europabewusstseins in der Öffentlichkeit. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger in der Region, in besonderer Weise an Schulen.

Nr. 17 / 15. Juni 2022

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-116
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Ayfer Özcan

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-116

Fax: +49 5121 6970-202

ayfer.oezcan@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 17 / 15. Juni 2022		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-116 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de